

Leichtathleten im Wasserskipark Riol (von Lukas Dincher)

Zum Abschluss der Leichtathletik-saison dieses Jahres sind wir als Team an den Wasserskipark in Riol, bei Trier gefahren. Es sollte ein unvergesslicher Tag werden! Schon von weitem konnte man die Wasserskianlage sehen und die Vorfreude stieg minütlich. Dort angekommen, liehen wir uns die Ausrüstung und das Abenteuer konnte beginnen. Wie sich herausstellte, war es für alle Teilnehmer eine ganz neue Erfahrung, die mit wagemutigen Anfängen begann und für viele Lacher sorgte. Man mag denken, daß Wasserskifahren wie normales Skifahren ist, doch die Realität sieht anders aus. Jeder, außer unserem Trainer landete mehr oder weniger elegant im Wasser und durfte zurückschwimmen. Vor allem die Kurven machten uns am meisten zu schaffen, bei denen man kurzzeitig die Spannung im Seil verliert und dann wieder ruckartig beschleunigt wird. Wer die Kurven nicht packte, durfte dann einmal komplett außen rum zurücklaufen. Anstrengend! Aber für uns Athleten kein Problem. Nach einer Eingewöhnungsphase mit dem Start und dem Kurvenfahren, gab es die ersten erfolgreichen Versuche und wir wurden alle immer besser und manche schafften sogar, mehrere Runden am Stück zu fahren. Schließlich wollte man ja zeigen, wie gut man schon geworden ist. Das Problem, mit jeder weiteren Runde wurden die Muskeln immer müder und das Seil immer schwerer zu halten, bis man schließlich einfach nicht mehr konnte und im Wasser landete. Für die Anderen super lustig zum Zuschauen, für sich selber einfach nur anstrengend. Zwei Stunden später waren wir alle platt und schauten zum Abschluss den Wakeboardern zu, wie sie Saltos schlugen oder über die Hindernisse sprangen. Vielleicht ja auch etwas für nächstes Jahr!?. Insgesamt war es ein sehr schöner Tag mit der Gruppe und ein großer Dank geht an unseren Trainer